

Technische Hinweise

Termin:
Samstag, 11. März 2017, 10.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Kloster St. Antonius, Kröffelbach-Waldsolms

Anfahrt:
Von Butzbach auf der Landstraße L3053 ca. 17,5 km, dann rechts abbiegen auf Kraftsolmsener Straße 700m weiter und nochmals rechts abbiegen zum Kloster.
Wir bitten Fahrgemeinschaften zu bilden, da aufgrund der vielen Abfahrtsorte der Teilnehmer es nicht möglich ist einen Bus einzusetzen. Auch können Sie sich im Büro melden, damit wir die Koordination übernehmen können. PKW-Fahrer bitten wir, ihren freien Plätze zu melden!

Veranstalter:
Ackermann-Gemeinde Hessen

Leitung:
Peter Hoffmann

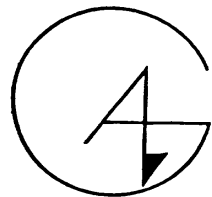
Tagungsbeitrag:
EURO 5,--;

Mit der Bitte
um Anmeldung
telefonisch, Fax
oder E-Mail

Anmeldung dringend erforderlich bis Montag 6. März, damit wir dem Kloster die Teilnehmerzahl für Essen und Kaffee bekannt geben können.

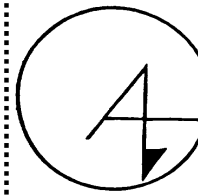
Anmeldung an:

**Ackermann-Gemeinde, Eschenheimer Anlage 21,
60318 Frankfurt a. M., Tel. 069/1501188 oder Fax 1501190
E-mail frankfurt@ackermann-gemeinde.de**



**ACKERMANN-GEMEINDE
Diözese Limburg**

Geschäftsstelle Frankfurt: Dorota Günther
Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt am Main
Tel: 069/1501-188 Fax: 069/1501-190
frankfurt@ackermann-gemeinde.de
www.ackermann-gemeinde.de
Kooperationspartner Hedwigsforum: www.hedwigsforum.de
Spenden für unsere Arbeit erbeten auf das Konto:
Postbank IBAN DE67 5001 0060 0061 3086 01
BIC PBNKDEFF



**Ackermann Gemeinde
Limburg**

Einladung

zur Frühjahrstagung
in das St. Antonius Kloster



St.-Antonius-Kloster, Kröffelbach /Taunus

in Kröffelbach-Waldsolms

am 11. März 2017

mit

Bischof Michael und Prof. Dr. Fouad Ibrahim.

Liebe Freunde und Interessenten,

zunächst möchten wir uns entschuldigen, dass die Einladung so spät kommt, doch war ich 5 Wochen und unsere Mitarbeiterin 6 Wochen im Krankenstand. Daher ist alle Arbeit liegen geblieben.

Nun zu unserer Veranstaltung:

Wir laden Sie herzlich ein, diese Frühjahrstagung gemeinsam mit uns im Kloster des Hl. Antonius dem Großen in Kröffelbach zu verbringen. Das St. Antonius-Kloster ist das älteste koptische Kloster in Deutschland und wurde seit 1975 aufgebaut. 1990 wurde die Kirche, die im koptischen Stil als Kuppelbau mit separatem Turm errichtet wurde, durch den koptischen Papst Schenuda III. eingeweiht. Sie ist mit modernen Ikonen und Fresken von ägyptischen Künstlern ausgestattet. Die Kopten sind die Christen Ägyptens, deren Begründer der Apostel und Evangelist, der heilige Markus, ist. In ununterbrochener Folge ist Papst Schenuda III., der 118 Nachfolger des Hl. Markus.

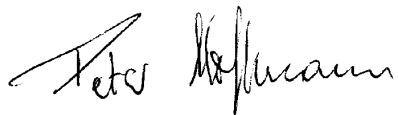
Das Kloster ist eine Herberge für Mönche und Gäste, ein Haus der Meditation und des Gebetes. Von hier aus wird die Seelsorge an den Kopten im deutschsprachigen Raum wahrgenommen.

Im Kloster befindet sich auch das Koptisch-Orthodoxe Theologie-Institut Papst Schenuda III., das offiziell der Theologischen Fakultät des Papstes der Kopten untersteht.

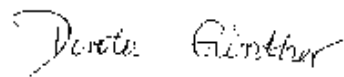
In diesem Kolleg werden in der alexandrinischen Theologie und orthodoxen Lehre insbesondere Religionslehrer und Diakone ausgebildet (BA der Theologie).

Bischof Michael, der Leiter des Klosters, freut sich auf unseren Besuch, wie auch der vielen von uns schon bekannte Prof. Dr. Fouad Ibrahim.

Es grüßen



Peter Hoffmann



Dorota Günther

Christen in Not- Zur Lage der einheimischen Christen im Nahen Osten

Vortrag von Fouad Ibrahim, Wunsdorf

Terroristische Organisationen wie der IS-Staat, Boko Haram, Al-Kaida und zahlreiche verwandte Gruppen bedrohen derzeit die Christen in Afrika und immer wieder auch bei uns in Europa. Doch Millionen von Christen im Nahen Osten erleiden tagtäglich Gräueltaten unvorstellbarer Dimensionen, fliehen vor der Gewalt aus ihrer Heimat, um schlecht versorgt in überfüllten Auffanglagern dahin zu vegetieren oder zu sterben. Viele einst von christlichen Mehrheiten bewohnte Gebiete sind heute bereits „christenfrei“. Der Referent, selbst gebürtiger Ägypter und Dozent des an das koptische St.-Antonius-Kloster in Kröffelbach-Waldsolms angegliederten Theologie-Instituts, wird am Beispiel der Verfolgung der einheimischen Christen in Ägypten, Syrien und Irak mit Hilfe von Bildern, Karten und Zahlen aufzeigen, wie das Christentum in seinem Ursprungsgebiet derzeit von systematischer Ausrottung bedroht ist - während sich der Westen weitgehend gleichgültig verhält.

Mit der Bitte um Anmeldung telefonisch, Fax oder E-Mail

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 10.30 Uhr | Ankunft und Begrüßung |
| 11.00 Uhr | Besichtigung des Klosters und der Klosterkirche |
| 12.30 Uhr | Mittagessen (Fastenspeise) |
| 13.45 Uhr | Vortrag mit Bildern:
Kopten - die bedrängten Christen Ägyptens |
| 15.30 Uhr | Kaffee und Kuchen;
Diskussion zum Vortragsthema |
| 16.30 Uhr | Abreise |